

Laut Verteiler

Fortbildung „Psychosoziale Versorgung und Krisenintervention“ zum Thema
„Traumabarbeitung und Krisenintervention im Umgang
mit antisemitischer Gewalt“

14. Juli 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Bedarf nach qualifizierter psychosozialer Beratung wächst stetig. Psychosoziale Beratungskompetenz nimmt in der Sozialen Arbeit einen zentralen Stellenwert ein.

Für die Sozialarbeiter*innen der Jüdischen Gemeinden bedeutet dieser wachsende Bedarf neue qualitative und quantitative Herausforderungen.

Um die Beratungskompetenzen begleitend zu erweitern und inhaltlich zu entwickeln, organisiert die Zentralwohlfahrtsstelle regelmäßige Fortbildungen im Bereich „Psychosoziale Versorgung und Krisenintervention“.

Bereits vor dem Anschlag von Halle hat das Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment (ZWST) einige Fortbildungen zur Krisenintervention nach antisemitischen Vorfällen für Fachkräfte der Sozialarbeit angeboten. Aufgrund der sich immer mehr zuspitzenden Situation und den Ängsten, die dadurch insbesondere bei Älteren ausgelöst werden, möchten wir in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum und der Beratungsstelle OFEK eine vertiefende Schulung ermöglichen.

Das diesjährige Seminar zum Thema „Krisenintervention und Traumabarbeitung im Umgang mit antisemitischer Gewalt“ richtet sich weiterhin an hauptamtlich beschäftigte Sozialarbeiter*innen und schon lange im psychosozialen Beratungsbereich hauptamtlich tätige Sozialbetreuer*innen der Jüdischen Gemeinden.

Termin: Montag, der 19. Oktober 2020 ab 14.30 Uhr
Donnerstag, der 22. Oktober 2020 bis 13.00 Uhr

Seminarort: Berlin; genaue Adresse wird noch bekannt gegeben.

Teilnahmegebühr: 180,00 Euro für Seminar, Vollpension und Fahrtkosten

Ansprechpartnerin: Graziella Gubinsky, Tel.: 069 - 94 43 71 14

Bitte beachten - der Anmeldeschluss ist: Montag, der 31. August 2020

Folgende Inhalte sind u.a. Teil der Fortbildung:

- Grundlagen der Krisenintervention bei kollektiver Gewalt
- Einführung in Traumaberatung infolge von Vorfällen bzw. Übergriffen
- Fallbezogene kollegiale Beratung und Supervision im Themenfeld Antisemitismus und Gewalt
- Resilienz und Ressourcenstärkung

Absagen:

Für Absagen, die schriftlich bis spätestens 7 Tage vor Beginn des Seminars bei der ZWST Frankfurt eingehen, werden 50 % des Teilnahmebetrages in Rechnung gestellt. Bei später eingehenden Absagen oder bei Nichtteilnahme wird der Teilnahmebetrag als Stornogebühr berechnet.

Vorzeitige Abreise: Wir möchten freundlich darauf aufmerksam machen, dass bei vorzeitigem Abreisen, die ohne vorherige Absprache der Teilnehmer*innen mit der Seminarleitung erfolgen, die Fahrtkosten von der ZWST nicht erstattet werden.

Fahrtkosten:

Wir erstatten die Fahrtkosten auf der Basis einer Fahrkarte (Hin- und Rückfahrt) 2. Klasse Spartarif. Die Fahrkarten müssen vier Wochen vor Reisebeginn gekauft werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Abrechnung der Fahrtkosten nur auf Grundlage des jeweils günstigsten Bahn-Tarifs (z.B. Sparpreis, Gruppenticket usw.) und nur gegen Vorlage des Fahrausweises erfolgen kann. Taxikosten werden nicht übernommen.

Wir möchten Sie bitten, diese Informationen weiterzuleiten und bedanken uns im voraus für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen
ZENTRALWOHLFAHRTSSTELLE

Graziella Gubinsky

Graziella Gubinsky

In Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment (ZWST) und der OFEK e.V. - Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung



**kompetenz
zentrum**
PRÄVENTION UND EMPOWERMENT.

**Anmeldung
zur**

**Fortbildung Psychosoziale Versorgung und Krisenintervention vom
19.- 22. Oktober 2020 in Berlin**

Bitte beachten - der Anmeldeschluss ist: Montag, der 31. August 2020

Angaben zur Person:

Name, Vorname: _____

Privatanschrift: _____

Tel./Fax: _____ **Geb. Datum:** _____

E-Mail: _____

Erlerner Beruf: _____

Zusätzliche Qualifikation im Bereich Sozialer Arbeit, bzw. Umschulung:

In welcher Einrichtung sind Sie beschäftigt? _____

Tätig als: _____

LV/Gemeinde: _____

Telefon: _____ **Telefax:** _____

Ort und Datum

Unterschrift

Stempel und Unterschrift LV/Gemeinde